Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 11: **Christian Kerez et cetera**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

hältnisses in einem gewissen Umfang weiter. Der Architekt steht damit unter Umständen auch noch dem Bauherrn gegenüber in der Verantwortung. Da die Interessen von Bauherrn und Totalunternehmer nicht deckungsgleich sind, können sich daraus Konflikte ergeben. Zwar beabsichtigen sowohl der Bauherr als auch der Totalunternehmer die möglichst reibungslose Realisierung des geplanten Projektes. Während der Bauherr aber etwa möglichst viel für das von ihm investierte Kapital erwartet, zielt der Totalunternehmer darauf ab, das Vorhaben so abzuschliessen, dass für ihn ein maximaler Gewinn erzielt werden kann. In dieser Situation droht der Architekt zwischen die Fronten zu geraten und riskiert bei einem Fehlverhalten Schadenersatzforderungen der einen oder anderen Seite oder auch eine entschädigungslose Auftragsauflösung. Von Vorteil ist diese Konstellation auch für den Bauherrn nicht. Er büsst die uneingeschränkte und professionelle Interessensvertretung durch den Architekten ein, die in der Regel gegenüber dem Totalunternehmer unerlässlich ist, um diesem auf Augenhöhe zu begegnen.

Die Konflikte, die sich aus solchen Situationen ergeben können, sind für den Architekten fast nicht lösbar. Wie soll er sich verhalten, wenn etwa vom Totalunternehmer geforderte, angebliche Mehrleistungen in der TU-Submission enthalten waren und eine zusätzliche Vergütung deshalb nicht gerechtfertigt ist? Was darf oder muss er sagen, wenn er an Baukommissionssitzungen vom Bauherrn gefragt wird, ob die vom Totalunternehmer vorgeschlagenen Massnahmen sinnvoll sind und er weiss, dass eine ehrliche Antwort den Interessen und Absichten des Totalunternehmers zuwiderlaufen?

Damit zeigt uns die Praxis, dass in einem solchen Fall ein Generalunternehmervertrag, der für klare Zuordnungen der Parteien sorgt, den Interessen der Beteiligten gerechter wird. Zwar könnten im Rahmen der Verträge mit dem Totalunternehmer die Pflichten des Architekten gegenüber Totalunternehmer und Bauherr detailliert geregelt (und aufeinander abgestimmt) und dem Architekten eine gewisse Unabhängigkeit garantiert werden. Unstimmigkeiten und Auseinandersetzungen lassen sich aber auch durch solche Massnahmen nicht verhindern, da sie durch den der Konstellation zugrunde liegenden Interessenskonflikt vorgezeichnet sind.

Isabelle Vogt, vogt@luksundvogt.ch



Mehr Qualität.

Wo so viele Menschen unterwegs sind wie im Schulhaus Leutschenbach, ist eine effiziente Rauch- und Wärmeabzugsanlage ein Muss: absolut zuverlässig, funktionell und ästhetisch. ¬

RWA-Anlagen von Cupolux:

- Hoher Wirkungsgrad
- Regensichere Lüftung
- Formal und funktionell massgeschneidert
- Automatische Steuerung von Lüftung und Rauchabzug

Mehr Licht. Mehr Luft. Mehr Auswahl. cupolux.ch
Cupolux AG | Allmendstrasse 5 | 8027 Zürich | Tn +41(0)44 208 90 40 | Tx +41(0)44 208 90 41

cupolux
MEHR LICHT. MEHR LUFT.

Basel, S AM
Rhône-Alpes & Romandie
Hier und die Welt
bis 3.1.
www.sam-basel.org

Basel, Skulpturhalle
«Von Harmonie und Mass»
Antike Monumente in den
Architekturlehrbüchern
des 16. bis 19. Jahrhunderts
bis 29.11.
www.skulpturhalle.ch

Berlin, Aedes
Urbane Landschaften
Kamel Louafi, Berlin
bis 17.1., AedesLand
www.aedes-arc.de

Berlin, Auguststrasse 90
Bauen für die Bildung
18. bis 28.11.
www.stadtentwicklung.berlin.de

Berlin, Architektur Galerie Werkraum
Architekturgalerie Berlin 2006–2009
bis 19.12.
www.werkraum-agb.de

Berlin, ifa
STADTanSICHTEN
Die Welt wird Stadt
bis 6.12.
www.ifa.de

Berlin, Max-Planck-Institut
Fehling + Gogel
bis 27.11.
www.fehling-gogel.de

Bilbao, Guggenheim Museum
From within outward
Frank Lloyd Wright
bis Februar
www.guggenheim-bilbao.es

Bochum, Ruhr-Universität
Architektur im Aufbruch
Planen und Bauen in den 1960ern
bis 29.11., Foyer Audimax
www.mai.nrw.de

Brüssel, Palais des Beaux-Arts
Wang Shu – amateur
architecture studio
bis 24.1.
www.bozar.be

Dornbirn, VAI
Architektur, Menschen, Ressourcen
bis 21.11.
www.v-a-i.at

Frankfurt, DAM
Martin Elsaesser
und das neue Frankfurt
bis 14.3.
Fernsehtürme
8.559 Meter Architektur und Politik
bis 14.3.
www.dam-online.de

Helsinki, Museum of Finnish Architecture
Erik Krakström
Architect and Culture Figure
bis 29.11.
Sverre Fehn. Intuition, reflection,
construction
bis 29.11.
www.mfa.fi

Innsbruck, aut. Architektur und Tirol
Christian Kerez: Traum & Wirklichkeit
bis 19.12.
www.aut.cc

Langenthal, Depot für Design
Designpreis Schweiz 09
bis 20.12.
www.designpreis.ch

Lausanne, EPFL ENAC
Corps sonore
Architecture et son
bis 28.11.
http://archizoom.epfl.ch

Lausanne, mudac
Eidgenössische Preise für Design 2009
bis 31.1.
www.mudac.ch

Mailand, Triennale
Frank O. Gehry dal 1997
bis 10.1.
www.triennale.it

Mendrisio, Accademia di architettura
Michele Arnaboldi
Vernissage mit einer Einführung
von Werner Oechslin
26.11., 19.30
www.arc.usi.ch

München, Architekturgalerie
Sakralarchitektur von Andreas Meck
bis 26.11.
www.architekturgalerie-münchen.de

München, Haus der Kunst
konstantmodern
Fünf Positionen zur Architektur
bis 30.1.
Ai Weiwei – so sorry
bis 17.1.
www.hausderkunst.de

München, Pinakothek der Moderne
Die Kunst der Holzkonstruktion
Chinesische Architekturmodelle
bis 24.1.
Zlin – Modellstadt der Moderne
bis 21.2.
www.architekturmuseum.de

Paris, Cité de l'architecture
Architecture catalane contemporaine
bis Mitte Januar
Guillaume Gillet, 1912–1987
bis 13.12.
Le Grand Pari(s)
bis 22.11.
www.citechaillot.fr



Visionen realisieren

allco

Wohnüberbauung «Im Lindgut», Rüschlikon
Bauherrschaft: Helvetia Versicherungen, Zürich
Architektur: CH Architekten AG, Volketswil

Als erfahrene Baumanagement- und Generalunternehmung mit schlanken Strukturen und kurzen Entscheidungswegen begleitet Allco AG anspruchsvolle Projekte in den Bereichen Neubau, Umbau und Renovationen – von der Investitionsidee bis zur termingenauen Übergabe. Zusammen mit der ausgewiesenen Kompetenz im Projekt- und Finanzmanagement entstehen mit Allco AG hochwertige Wohn- und Nutzobjekte, die auch neusten ökologischen und wirtschaftlichen Ansprüchen gerecht werden. www.allco.ch

Allco AG für Gesamtlösungen im Baumanagement
Freiestrasse 204, CH-8032 Zürich, T: +41 44 388 80 10 / Feldmoosstrasse 12, CH-8853 Lachen, T: +41 55 442 55 57